



WENN SCHÜLER*INNEN GEGENWÄRTIG GLAUBEN DENKEN

Lesung prämierter Essays
zum Thema „Glaube und Vernunft“

PROGRAMM

20.05 TERESA DUJMOVITS (8. Klasse, Sir Karl Popper Schule Wien)
„Religion vs. Verschwörungstheorien: die Bedeutung von Glaube und Vernunft“
Im Gespräch mit ihrer Firmpatin

20.25 CARMEN STEFALL (6. Klasse, Theresianum Wien)
„Glaube und Vernunft – zwei Seiten einer Medaille“: religionsphilosophisch betrachtet
Im Gespräch mit ihrem Religionslehrer Mag. Alexander Gaderer

20.40 KONSTANTIN HUBER (7. Klasse, BG Rohrbach)
„Fides et Ratio – das Beste aus beiden Welten“
Im Gespräch mit seiner Religionslehrerin

20.55 JANINA LÖRINCZI (8. KLASSE, Eb. Gymnasium Hollabrunn)
„Glaube und Wissen im Doppelpack: Warum ein Kampf nicht nötig ist.“
Im Gespräch mit ihrem Bruder Julian

21.15 ALEXANDER GRABNER (5. Klasse, HLUW Yspertal)
„Bedeutet Glauben nichts zu wissen, oder Wissen stark zu glauben?“
Im Gespräch mit seiner Religionslehrerin Mag. Astrid Karl

21. 30 MAGDALENA RÜCKER (2. Klasse, HLW Sozialmanagement Caritas Salzburg)
„Ein Appell an die Vernunft des gläubigen Menschen“
Im Gespräch mit ihrem Religionslehrer Mag. Matteo Carmignola

21. 45 HANNAH-STELLA MAZAL (8. Klasse, ERG Donaustadt Wien)
„Wenn Glaube aus dem Zweifel Perspektive gewinnt“
Im Gespräch mit ihrer Religionslehrerin Mag. Monika Rak